Die Weiterentwicklung der E-Bike und Pedelec Serie Easy Motion aus dem Hause BH (Spanien) geht weiter, und Jahr für Jahr werden neue Funktionen eingeführt.
Seit der Präsentation in 2009 bis zur Markteinführung der Reihe EVO hat Easy Motion viele Auszeichnungen erhalten, unter anderem den Eurobike Award für das beste Design und Funktionalität hybrider Fahrräder.

Nun im Jahr 2015 wird aus Neo – Evo.

Zitat Herstellerseite:
EVOs Motor ist am Hinterrad angeordnet und seine 350 Watt können in vier verschiedenen Assistenzstufen abgerufen werden: Eco, Standard, Sport und Boost. In Letzterer ist der Motor in der Lage, die Leistung eines jeden Pedaltritts zu verdreifachen.

Dem patentierten Design entsprechend ist die Batterie vollständig im Rahmen integriert, so dass sich dieses Bike einem traditionellen Fahrrad ästhetisch ähnelt. Außerdem kann die Batterie dank des externen Anschlusses geladen werden, ohne sie ausbauen zu müssen. Sie kann auch ausgebaut und extern geladen werden. 5 LED zeigen den Energiezustand an, und in zweieinhalb Stunden kann sie auf 80% ihrer Speicherkapazität geladen werden.

Über die am Lenker angebrachte LCD Anzeige kann die Assistenzstufe gewählt, die Bikebeleuchtung ein- und ausgeschaltet, die Geschwindigkeit und zurückgelegte Strecke sowie der Akkustand angezeigt oder Fehler diagnostiziert werden.

Wir bei Wattrad waren bereits von der Neo Reihe angetan, hat uns doch der Hinterradmotor nie im Stich gelassen, Kundenseitig gibt es auch keine Beschwerden.
Im Gegenteil, gerade das rahmenintegrierte Akkudesign spricht viele an, denen aufgesetzte Akkus wie zum Beispiel von BOSCH ein Dorn im Auge sind.

BH Evo Race 2015

Auch das Leistungsgewicht ist nach wie vor sehr gut.
Mit dem 350 Watt Motor und einem Gesamtgewicht von 19,8-23 kg je nach Modell, performen die BH Modelle deutlich höher als Mittelmotormodelle. Damit sind sie schon sehr interessant für sportlichere Fahrer aber auch für Pendler. Die Wahl ob 25er Pedelec (z.B. Evo Race) oder 45er S-Pedelec muss schlussendlich jeder selbst treffen.

Hier gilt es abzuwägen, ob Maximalgeschwindigkeit (z.B. Nitro Race) wichtiger ist als hohe Reichweite (z.B. Evo Cross) und Universalnutzen (Radweg/Strasse).